

**Praktische Einführung in das  
neue Magnifikat**

Herausgegeben vom Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg im Breisgau

Das neue Magnifikat ermöglicht den Gläubigen die Mitfeier beim heiligen Meßopfer und bei der Spendung der heiligen Sakramente. Es bietet die Grundlage für das gemeinsame und das persönliche Gebet und enthält einen reichen Schatz von Psalmen und Liedern für den öffentlichen Gottesdienst und die Hausandacht. Um dieses zu erreichen, müssen alle, die im Gottesdienst eine bestimmte Funktion ausüben, sich im Magnifikat auskennen, seine reiche Fülle ausschöpfen und sowohl im gottesdienstlichen Vollzug wie auch in der Predigt und Katechese den Gläubigen dieses ihr Gebet- und Gesangbuch lieb werden lassen.

Das neue Magnifikat besteht aus drei Hauptteilen:

- I. Die Feier der heiligen Liturgie
- II. Gesänge und Lieder
- III. Andachten und Gebete

### I. Die Feier der heiligen Liturgie

#### 1. Die Feier der heiligen Eucharistie

Alle notwendigen Angaben stehen in dem Heft „Weisungen zur Gestaltung des pfarrlichen Gottesdienstes“, Herder 1960.

Die Überschriften der einzelnen Teile der heiligen Messe entsprechen genau den Formulierungen des Katechismus. Das gilt auch für die Sakramente und für die mit dem Katechismus gemeinsamen sonstigen Texte des Magnifikat.

#### 2. Das Sakrament der Taufe

Das Sakrament der Taufe ist nach der „Collectio Rituum“ zu spenden. Bei der Anmeldung der Taufe sollen die Eltern und Paten gebeten werden, die Texte im Magnifikat vorher zu lesen und das Buch zur Taufe mitzubringen. Bei der Taufe selbst soll sich alles so würdig vollziehen, wie es der Bedeutung des Sakramentes entspricht. Sehr zu empfehlen ist eine kurze, deutende Ansprache. Von Zeit zu Zeit soll eine Taufe mit der ganzen Pfarrgemeinde gespendet werden, um das Taufbewußtsein zu erhalten und zu stärken. In Predigt und Katechese sollen die Gebete zur Tauferneuerung den Gläubigen nahegebracht werden. Ein Text für den „Vatersegen“ wird in das Vorbeterbuch aufgenommen; der „Muttersegen“ ist nach der „Collectio Rituum“ und dem „Sonderdruck“ zu erteilen.

### 3. Das Sakrament der Firmung

Bei der Firmung ist besonders der neue Text zu beachten „Vor der Spendung der heiligen Firmung“. Er ist künftighin bei den Firmungen vorgeschrieben und ist mit den Firmlingen einzuüben.

### 4. Das Sakrament der Eucharistie

Dieser Abschnitt enthält zunächst den Ritus der Hauskommunion und der heiligen Wegzehrung. Die Seelsorger sollen die Kranken und ihre Angehörigen auf die Möglichkeit der Mitfeier dieser „Hausliturgie“ mit dem neuen Buch aufmerksam machen, die für viele Kranke und alte Leute die einzige Möglichkeit der unmittelbaren Beteiligung am Sakrament der Einheit und Liebe ist. Der Priester benützt die „Collectio Rituum“.

Sodann enthält dieser Abschnitt die privaten Gebete für den Empfang der heiligen Kommunion. Auch auf diese Gebete sollen die Priester immer wieder hinweisen, weil ohne persönliches Gebet vor und nach Empfang der heiligen Kommunion ihre Wirkung nicht in die Tiefe geht.

Schließlich ist ein eigener kleiner Abschnitt der geistlichen Kommunion gewidmet, auf die die Gläubigen öfters aufmerksam gemacht werden mögen, besonders beim Empfang des Bußsakramentes

Der ganze Abschnitt über das Sakrament der Eucharistie ist im Zusammenhang mit der Feier der Eucharistie zu sehen, damit die Vertiefung der eucharistischen Frömmigkeit zur echten und würdigen Mitfeier der heiligen Messe führt.

### 5. Das Sakrament der Buße

Dieser Teil des Magnifikat wird der Erklärung durch die Seelsorger besonders empfohlen. Die Beichtandacht für junge Christen soll in der Christenlehre gründlich erklärt werden, damit sie den Jugendlichen vertraut wird. Ebenso ist sie in der Oberstufe der Höheren Lehranstalten im Religionsunterricht zu behandeln.

Für den Erstbeichtunterricht ist vom Schuljahr 1961/62 ab die Beichtandacht für Kinder ausschließlich zu verwenden. Andere Texte sind nicht gestattet. Auch die Kinder bis zu 14 Jahren sind mit dieser Beichtandacht vertraut zu machen.

Für die Erwachsenen empfiehlt es sich, bei Predigten über das Bußsakrament die Texte der „Beichte für erwachsene Christen“ zugrunde zu legen und sie zu erklären.

### 6. Das Sakrament der Krankensalbung

Die Seelsorger sollen dort, wo dieses Sakrament in Ruhe gespendet werden kann, die Angehörigen des Kranken bitten, mit dem Magnifikat der Spendung zu assistieren und die entsprechenden Antworten zu geben, bzw. die ihnen zugedachten Gebete zu sprechen.

Die Gläubigen sollen bei der Einführung des Magnifikat, etwa im Pfarrblatt, auf diesen Abschnitt des Buches besonders aufmerksam gemacht werden, vor allem auch auf die Zurüstung des Tisches und die dafür notwendigen Gegenstände, die in jeder katholischen Familie vorhanden sein sollen.

Für die Spendung dieses Sakramentes ist die „Collectio Rituum“ vorgeschrieben. Dabei ist gegebenenfalls besonders auf die neue Reihenfolge zu achten: Segnung der Wohnung, Spendung des Bußsakramentes, Krankensalbung, Viaticum, Segen des Heiligen Vaters für die Sterbestunde.

### 7. Das Sakrament der Ehe

Das Magnifikat enthält den vollständigen Text der kirchlichen Trauung und der Brautmesse. Die Seelsorger sollen die Brautleute bei der Anmeldung und beim Brautexamen darauf aufmerksam machen und ihnen beim Brautexamen auch kurz den Ritus anhand des Buches erklären. Der assistierende Priester verwendet die „Collectio Rituum“ mit dem Sonderdruck.

Für die kirchliche Verlobung wird ein Formular in das Vorbeterbuch aufgenommen.

### 8. Die feierliche heilige Kommunion der Kinder

Vom Weißen Sonntag 1961 an ist für die feierliche heilige Kommunion der Kinder der im Magnifikat stehende Text ausschließlich zu verwenden. Die 1959 und 1960 vorgeschriebenen Büchlein können aber auch 1961 dort noch einmal verwendet werden, wo die rechtzeitige Beschaffung des Magnifikat für den Kommunionunterricht nicht möglich ist. Der Magnifikattext weicht an nicht wenigen Stellen von dem der Büchlein ab, da die zahlreichen Wünsche des Seelsorgeklerus nach Möglichkeit eingearbeitet wurden. Daher können nicht beide Texte verwendet werden. Wir machen besonders auf die neuen Lieder aufmerksam: Nr. 405 und 452 sowie auf den Meßgesang VII: Kindermesse.

### 9. Schulentlassfeier

Für die Schulentlassfeier ist ab 1961 ausschließlich der im Magnifikat stehende Text zu verwenden samt dem neuen Lied Nr. 407.

## 10. Das christliche Sterben

Die Sterbegebete der Kirche wurden in das Magnifikat aufgenommen, um den Heimgang eines Getauften zu einem wirklich christlichen Sterben machen zu können. Die Gläubigen sollen darauf hingewiesen werden, daß diese Gebete im Magnifikat stehen und daß sie dieselben beten können und sollen, wenn kein Priester zugegen sein kann. Das christliche Begräbnis ist im vollen Wortlaut aufgenommen. Die Gläubigen sollen immer wieder ermahnt werden, zur Beerdigung das Magnifikat mitzubringen, um mitbeten und mitsingen zu können. Hier ist ein echtes pastorales Anliegen, das wir der Aufmerksamkeit der Seelsorger empfehlen. Der Priester benützt die „Collectio Rituum“ mit dem Sonderdruck; das Supplementum mit den deutschen gregorianischen Gesängen S. 159 ff. darf nicht verwendet werden. Wir weisen besonders darauf hin, daß für nicht lateinisch gesungene Totenmessen deutsche Gebete an der Tumba in das Magnifikat aufgenommen wurden (Nr. 230).

## 11. Verschiedenes

1. Manche Grundgebete wurden an die Fassung der übrigen deutschen Diözesen und des Katechismus angeglichen und sollen künftig allgemein in dieser neuen Form gebetet werden, z. B. das „Sei gegrüßt, o Königin“ (Nr. 48), „Seele Christi, heilige mich“ (Nr. 14).
2. Für den Wettersegen enthält das Magnifikat ein neues Gebet anstelle des seitherigen ersten Textes (Quaesumus, omnipotens Deus . . .). Das neue Formular (Nr. 114) ist ab 3. Mai 1961 lateinisch oder deutsch zu verwenden.
3. Das Magnifikat enthält einige neue (alte) Präfationen aus dem Straßburger Proprium. Sie erscheinen samt dem Meß- und Brevierformular für das neu eingeführte Fest der heiligen Odilia rechtzeitig im Verlag Friedrich Pustet.

## II. Gesänge und Lieder

Das neue Magnifikat enthält einen großen Teil der Lieder des alten Magnifikat und garantiert damit die gute Tradition und ermöglicht das Singen der Gemeinden auch mit dem neuen Buch. Ein Teil dieser Lieder wurde auch aus platztechnischen Gründen ohne Noten gedruckt. Innerhalb der einzelnen Abschnitte sind die Lieder mit einigen drucktechnisch bedingten Ausnahmen alphabetisch angeordnet.

Alle Liedtexte wurden auf Inhalt und dichterische Form hin sorgfältig überprüft und da und dort behutsam verbessert. Die aufgenommenen Lieder wurden unter liturg. und musikal. Gesichtspunkten sorgfältig ausgewählt, sie sind namentlich der Jugend schon bekannt, (Vgl. S. 13 ff.).

Ganz neu gedichtet und komponiert wurden die Kinder-Singmesse (Meßgesang VII) Nr. 320 — 329, ein Lied zur Krippenfeier der Kinder Nr. 369, das Kreuzweglied (nur der Text ist neu) Nr. 386, ein Lied zum Weißen Sonntag Nr. 405, ein Lied zur Schulentlassung Nr. 407, ein Lied zu Ehren des hl. Fidelis Nr. 483, ein Lied zu Ehren des seligen Bernhard von Baden Nr. 485. Ergänzt und in anderen Zusammenhang gestellt wurde das Lied „Ein neues Sion leuchtet“ Nr. 449.

Ganz neu sind auch die Kyriegeänge, die responsorialen Zwischengeänge, Gesänge zur Gabenbereitung und Kommunionengesänge, die sich sehr leicht einüben und eine uralte Form des Psalmengesanges wieder zum festen Bestandteil unserer Gottesdienste werden lassen. Diese Gesänge können auch mit anderen Psalmen der gleichen Tonart gesungen werden und lassen sich auch gut in Andachten und Feierstunden verwenden. Am Schluß des Magnifikat (S. 1129 — 1131) steht eine Zusammenstellung mit den Psalmtönen, die zum eifrigen Psalmensingen anregen möge.

Alle Lieder und Gesänge mit ganz wenigen Ausnahmen sind im zweiten Teil des Magnifikat zusammengefaßt, damit keine stereotypen Festlegungen bei bestimmten Meßandachten und Abendandachten mehr erfolgen. Über die einzuübenden Lieder und Gesänge ergehen in den nächsten Jahren genaue Anweisungen. Für die Übergangszeit mögen vor allem die Einheitslieder (E) im alten oder neuen Magnifikat eingeübt werden. Eine Liedsynopse ist hier angefügt. Im Christophorus-Verlag Freiburg sind Schallplatten mit Liedern und Gesängen des neuen Magnifikat erhältlich, die wir den Seelsorgern sehr empfehlen.

## III. Andachten und persönliches Gebet

Das neue Magnifikat hat dem liturgischen Beten die erste Stelle und einen großen Raum zugewiesen. Liturgisches Beten und Tun kann jedoch nur dann fruchtbar werden, wenn es von echter persönlicher Frömmigkeit getragen wird. In den verschiedenen Formen der Volksandacht und im persönlichen

Gebet soll diese Frömmigkeit stets neu genährt werden. Ob die objektiv, nach Schrift und Liturgie orientierte Form des neuen Magnifikat mit Geist und Leben erfüllt wird, hängt deshalb in großem Maße von der Pflege diesen mehr volkstümlichen Formen des Gebetes ab, die zur Liturgie hinführen, sie deuten und entfalten sollen.

„Wir wünschen, daß auch das christliche Volk von diesen Übungen nicht abgehalten werde . . . Da sie in den Gläubigen das geistliche Leben nähren, leiten sie zu fruchtbarer Teilnahme am öffentlichen Gottesdienst an und schützen vor der Gefahr, daß die liturgischen Gebete in nichtssagende Formeln absinken . . . Werdet daher nicht müde, Ehrwürdige Brüder, diese Frömmigkeitsübungen in eifriger Hirtensorge zu empfehlen und zu fördern, aus denen dem euch anvertrauten Volk ohne Zweifel segensreicher Nutzen quillt“, (Pius XII., *Mediator Dei* n. 172—174).

Das neue Magnifikat möchte die gerade in unserer Erzdiözese besonders gehütete und gepflegte Tradition der Volksandacht und des persönlichen Betens nicht nur erhalten, sondern neu beleben. Besonders zu pflegen sind die Vespere an den hohen Feiertagen, die herkömmlichen Andachten besonders in der Advent- und Fastenzeit, Maiandacht, monatliche Andacht der Corporis-Christi-Bruderschaft, Bitt- und Dankandachten usw. Auch bei Versammlungen der einzelnen Stände, in Gruppe und Familie, können im Magnifikat leicht passende Gebete, Fürbitten und Andachten gefunden werden. Dieses Beten ist von großer Bedeutung; denn bei einem verkümmerten, verflachten und ungepflegten religiösen Leben wird liturgisches Tun leicht Formalismus.

Es bedeutete eine Verarmung des geistlichen Lebens in einer Gemeinde, wenn die Volksandacht ganz durch die Abendmesse verdrängt würde.

Das neue Magnifikat sieht für die Volksandacht hauptsächlich drei Formen vor:

1. Die deutschen Vespere, Trauermetten und Komplet.
2. Die Andachten nach festgelegter Ordnung.
3. Die Andachten nach eigens zusammengestellter Ordnung.

#### *1. Die deutschen Vespere, Trauermetten und Komplet*

a) In den Vespere besitzt die Erzdiözese Freiburg eine bewährte, volkstümliche und festliche Form des nachmittäglichen Gottesdienstes. Sie wurden deshalb im allgemeinen in ihrer bisherigen Form beibehalten. Es war sogar aus den Originaltexten eine oft gewünschte Vermehrung durch folgende Vespere möglich:

Vesper für Sonntage während des Jahres  
Vesper an Christi Himmelfahrt und am Christkönigsfest  
Vesper zur Verehrung der heiligen Eucharistie.

Zu achten ist auf die Änderungen in der Eröffnung (Ehre sei . . . . Alleluja) Nr. 513, auf die Antwort auf die Schriftlesung, die nun immer heißt: Dank sei Gott, sowie auf die Schlußversikel Nr. 519—21.

b) Die Trauermetten wurden ebenfalls in ihrer Grundgestalt erhalten. Einige textliche Verbesserungen wurden vorgenommen. Auf den Schluß der Laudes ist besonders zu achten. (Vgl. S. 191).

c) Die Komplet ist durch ihre Aufnahme des VIII. Psalmtones auch für die Gemeinde ohne große Schwierigkeit singbar geworden. Sie ist eine dankbare und würdige Form der abendlichen Andacht.

#### *2. Die Andachten nach festgelegter Ordnung*

a) Umfang des Andachtsteils. Thematisch neue Andachten sind: Andacht zum göttlichen Erlöser, Bußandacht, Verehrung des heiligen Kreuzes, Andacht von der heiligen Kirche, Andacht vom Herrentag, Andacht zu Jesus Christus, dem Herrn der Herrlichkeit, Dankandacht, Andacht vom Kommen des Herrn (für die letzten Sonntage nach Pfingsten), Andacht von den heiligen Engeln, Andacht zu den Heiligen unserer Heimat.

Auch die übrigen Andachten sind inhaltlich völlig neu geformt. Die Einheit des Buches gestattete eine bloße Umarbeitung der alten Andachten nicht.

b) Ordnung der Andachten. Die Andachten sind nach der unter Nr. 631 erläuterten „Ordnung der Andachten“ zu gestalten. Diese Ordnung, die auf allgemein gültigen gottesdienstlichen Gestaltungsprinzipien und auf weitgehender Übereinstimmung mit den neueren Gesangbüchern anderer Diözesen beruht, soll die Andacht davor bewahren, eine zufällige Folge von Gebeten und Liedern zu sein. Sie gibt den Elementen der Andacht ihren Ort und ihr Gewicht. (Schriftlesung, Aussetzung, Gebet des Herrn, Marienlob).

Auf die würdige Form der Aussetzung des heiligsten Sakramentes ist besonderer Wert zu legen (Vgl. Nr. 631, 2).

c) Das Gebetsgut der Andachten ist in reichstem Maße der Schrift und Liturgie entnommen. Die Texte gestatten kein rasches Hinwegeilen, sondern verlangen ein ruhiges, sinnbetontes Vorbeten mit den nötigen Besinnungspausen. Die starke Anlehnung an Schrift und Liturgie macht viele Andachten zu einer gültigen Quelle für Ansprache, Predigt und erklärende Katechese.

d) Die Lieder müssen im allgemeinen für jede Andacht eigens zusammengestellt werden. Liedvorschläge werden ausgearbeitet und erscheinen im „Vorbeterbuch“.

e) Erweiterungen oder Kürzungen der Andacht können leicht vorgenommen werden, da die einzelnen Teile der Andacht meist eine in sich geschlossene Einheit darstellen. Jede Andacht kann durch Psalmen, Litaneien oder Fürbitten bereichert werden.

f) Die Haltung (Knien, Stehen, Sitzen) ist nach den allgemeinen Grundsätzen (Nr. 631, 5) zu handhaben. Eine zu kleinliche Reglementierung ist wohl bei der Volksandacht nicht angezeigt.

### *3. Andachten nach eigens zusammengestellter Ordnung*

Das neue Magnifikat ermöglicht eine vielfache Gestaltung der Andachten. Ein immer gültiges Prinzip der freien Gestaltung ist z. B.: Psalm oder Lied, Schriftlesung mit Wechselgesang oder Lied, Aussetzung des heiligsten Sakramentes, Verehrung und Fürbitten oder Litanei, Segen, Marienlob. Aus dem Psalmenteil, den Fürbitten und Litaneien lassen sich leicht entsprechende Teile auswählen. Nähere Vorschläge wird das „Vorbeterbuch“ bringen.

### *4. Das persönliche Gebet*

Der Teil „Persönliches Gebet“ bedarf [der Hinweise in Predigt, Schule, Beichtzuspruch usw., damit sein reicher Inhalt für das persönliche Beten fruchtbar wird.

Die erklärenden Texte, z. Teil aus Hirtenschreiben und Schriften unserer Oberhirten, können in der Katechese erklärt werden. Auch eignen sich viele Gebete zum Auswendiglernen für die Schüler.

## Liedsynopse

Nr.	Seite	Liedanfang	Neu	ändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert	Nr.	Seite	Liedanfang	Neu	ändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
437	632	Dem Herzen Jesu singe.	—	—	+	+	385	585	Dich, o Heil der Welt, zu grüßen.	—	—	+	—
424	509	Dein Wort, o Herr. (Zwischengesang)	—	—	+	—	378	578	Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz.	—	—	—	—
423	488	Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus.	—	—	+	+	442	636	Dich, König, loben wir.	—	—	—	—
422	606	Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus.	—	—	+	—	607	775	Der Weltenkönig sei gelobt.	—	—	+	—
421	626	Dein' Gnad, dein' Macht und Herrlichkeit.	—	—	+	—	235	485	Der vom Grab erstand (Kyrie) (Kyrie) (Kyrie)	—	—	—	—
420	696	Dein Gesetz, o Herr (Zwischengesang)	—	—	+	—	342	548	Der Tag ist aufgegangen.	—	—	—	—
419	442	Deinem Heiland, deinem Lehrer.	—	—	+	—	358	562	Der Tag, der ist so freudenreich.	—	—	+	—
418	442	Deinem Heiland, deinem Lehrer.	—	—	+	—	429	784	Der Jungfrau'n Krone, Jesus Christ.	—	—	—	—
417	665	Das Opfer will bereitet sein	—	—	+	—	253	469	Der Herr ist wahrhaft aufstanden. (Gabenbereitung)	—	—	—	—
416	625	Das Opfer	—	—	+	—	510	699	Der du die Zeit in Händen hast.	—	—	—	—
415	625	Das Opfer	—	—	+	—	444	644	Der du die Wahrheit selber bist.	—	—	—	—
414	625	Das Heil der Welt	—	—	+	—	223	782	Der du das blinde Heidentum.	—	—	—	—
413	124	Das alte Jahr verflossen ist.	—	—	+	—	454	649	Dem Hirten laßt erschallen.	—	—	—	—
412	124	Das Heil der Welt	—	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—
411	152	Darbringen will ich (Gabenbereitung)	—	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—
410	152	Da Jesus dem Kreuzestruhd.	—	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—

Nr.	Seite	Liedanfang	Neu	ändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert	Nr.	Seite	Liedanfang	Neu	ändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert
272	508	Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.	—	—	—	—	350	554	Aus hartem Weh.	—	—	+	+
259	502	Alleluja, alleluja. (Kommuniongesang)	—	—	—	—	291	519	Aus Herzens Grund ruf' ich zu dir.	—	+	—	—
247	491	Alleluja, alleluja. (Zwischengesang)	—	—	—	—	341	547	Aus meines Herzens Grunde	—	—	—	—
396	596	Alleluja, laßt uns singen.	—	—	—	—	377	578	Aus tiefer Nothschrei' ich zu dir	—	—	+	+
256	498	Aller Augen warten (Kommuniongesang)	—	—	—	—	461	652	Ave, Maria klare	—	—	+	+
252	495	Alles hab' ich zum Opfer. (Gabenbereitung)	—	—	—	—	462	653	Ave, Maria zart.	—	—	+	+
340	546	Alles meinem Gott zu Ehren.	—	—	+	+	580	764	Beim frühen Morgenlicht.	—	—	+	+
460	651	Alle Tage, Seelc, sage	—	—	—	—	315	531	Beim letzten Abendmahl.	—	—	+	+
574	763	Allmächtiger, vor dir im Staube.	—	—	—	—	383	583	Bei stiller Nacht	—	—	+	+
458	650	Am Ölberg in nächtlicher Stille.	—	—	—	—	349	553	Bevor des Tages Licht	—	—	—	—
314	531	An dich glaub' ich	—	—	—	—	287	517	Christe, du Lamm	—	—	—	—
583	766	Auf, Christen, singt festliche Lieder.	—	—	—	—	408	605	Christ fuhr gen Himmel.	—	—	—	—
515	704	Aufsteige mein Gebet (Versikel)	—	—	—	—	463	654	Christi Mutter stand mit Schmerzen.	—	—	+	+
—	—	—	—	—	—	—	397	597	Christ ist erstanden	—	—	+	+
—	—	—	—	—	—	—	239	486	Christus, Herr, erbarme dich (Kyrrie)	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	590	769	Christus ist erstanden	—	—	+	+



Nr.	Seite	Liedanfng	Neu	Unver- ändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert	Nr.	Seite	Liedanfng	Neu	Unver- ändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert
592	770	Großer Führer aller Welten.	—	+	—	—	476	666	Herr Gott, dich loben alle wir.	+	—	—	—
489	679	Großer Gott, wir loben dich.	—	—	+; 5.-12. Str. neu	+	456	648	Herr, segne, die du hast erwählte.	+	—	—	—
338	544	Heiliges Gastmahl, sei begrüßet.	—	+	—	—	289	518	Herr, sei gepriesen immerfort.	+	—	—	—
296	521	Heilig, bist du, großer Gott.	—	+	—	—	351	555	Herr, send herab uns deinen Sohn.	+	—	—	—
375	576	Heilige Namen, allzeit beisammen.	—	—	+ alle Str.	+	323	536	Herr, wir hören auf dein Wort.	+	—	—	—
286	516	Heilig, . . . bist du, Herr.	—	—	—	—	311	530	Herr, wir kommen schuldbeladen.	+	—	—	—
326	538	Heilig, . . . Herr, Gott.	—	—	—	—	439	634	Herr Jesu, Gottes Opferbrand.	+	—	—	—
316	532	Heilig, . . . ist der Herr.	—	—	—	—	387	588	Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.	+	—	—	—
276	511	Heilig, . . . ist Gott, der Herr der Heere.	—	—	—	—	404	602	Heut ist der Tag, vom Herrn gemacht.	+	—	—	—
233	485	Herr, erbarme dich. (Kyriegeang)	—	—	—	—	571	763	Hier liegt vor deiner Majestät.	+	—	—	—
236	486	Herr, erbarme dich. (Kyriegeang)	—	—	—	—	487	676	Hohes, gnädiges, wunderwürdige	+	—	—	—
281	514	Herr, erbarme dich unser. (Kyrie)	—	—	—	—	388	588	Ich danke dir für deinen Tod.	+	—	—	—
508	697	Herr, gib Frieden dieser Seele.	—	—	—	—							

Nr.	Seite	Liedanfng	Neu	Unver- ändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert	Nr.	Seite	Liedanfng	Neu	Unver- ändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert
—	—	Ist das der Leib, Herr Jesu Christ.	—	—	—	—	204	109	Ich danke dir für deinen Tod.	—	—	—	—
—	—	Jesu Herz, dich preist mein Glaube.	—	—	—	—	602	777	Ich glaube an Gott Vater und will dich lieben, meine Stärke.	+	—	—	—
—	—	Jesu, Jesu, komm zu mir.	—	—	—	—	524	129	Ihr Christen, hoch erfreuet euch.	+	—	—	—
—	—	Jesu, Jesu, mein Verlangen.	—	—	—	—	589	678	Ihr Engel allzumal.	—	—	—	—
—	—	Jesu, bleib in meiner Seele.	—	—	—	—	904	409	Ihr Freunde Gottes allzugleich.	—	—	—	—
—	—	Jesu Christus, Gotteslamm.	—	+	—	—	633	733	Ihr seligen Engel.	+	—	—	—
—	—	Jesus, dir leb' ich.	—	—	—	—	775	609	Im Frieden dein, o Herre mein.	+	—	—	—
—	—	Jesus, du bist hier zugegen.	—	—	—	—	429	424	Im Garten um die Mitternacht	—	—	—	—
—	—	Jesu, zu dir rufen wir.	—	—	—	—	675	673	In dieser Nacht sei du mir Schirm.	+	—	—	—
—	—	Komm, der Völker Heiland du.	—	+	—	—	556	352	In dir ruht, Herr, mein ganz Gemüte.	—	—	—	—
—	—	Komm, lobet ohne End'.	—	—	—	—	177	195	In eines Gottes Wesenheit.	+	—	—	—
—	—	Komm, heil'ger Geist, ganz gnadenreich.	—	—	—	—	119	414	In Gottes Namen fahren wir.	—	—	—	—
—	—	Komm, heil'ger Geist, o Schöpfer du.	—	+	—	—	609	412		—	—	—	—

Nr.	Seite	Liedanfang	Neu	Unverändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert
593	770	Komm, heiliger Geist, auf uns herab.	—	+	—	—
413	610	Komm, o Geist der Heiligkeit.	+	—	—	—
415	612	Komm, reiner Geist.	—	—	+; 5. u. 6. Str. entfällt	—
416	613	Komm, Schöpfer Geist.	—	—	+; alle Str.	+
611	777	Komm, Christen, kommt zu loben.	—	—	+; ohne 4. u. 5. Str.	—
598	772	Komm herab, ihr Himmlsheere.	—	+	—	—
608	776	Komm her, des Königs Aufgebot.	+	—	—	—
597	771	Komm zum großen Abendmahl.	—	+	—	—
594	770	Komm zu uns, du Geist des Lebens.	—	+	—	—
609	776	König du in Ewigkeit.	—	+	—	—
459	651	Königin im Himmelreich.	+	—	—	—
238	486	Kraft im Erdenstreit (Kyriegefang)	+	—	—	—
332	541	Kyrie, eleison, zu Gott dem Vater flehen wir.	—	+	—	—

Nr.	Seite	Liedanfang	Neu	Unverändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert
308	529	Mein Herz, gedenk, was Jesu tut.	—	—	—	—
309	529	Mein Testament soll sein am End'.	—	—	—	—
587	767	Mein' Zuflucht alleine.	—	—	—	—
171	692	Mir nach! spricht Christus. Mit süßem Jubelschall.	—	—	—	—
083	580	Morgenstern	—	—	—	—
496	795	Mitten in dem Leben.	—	—	—	—
506	695	Morgenstern der finstern Nacht.	—	—	—	—
345	550	Nimm an, o Gott, in Gnaden.	—	—	—	—
305	926	Nimm an, o Herr, die Gaben. (Gabenbereitung)	—	—	—	—
642	692	Nimm an, o Herr, die Gaben.	—	—	—	—
575	763	Nimm, heil'ger Vater, ew'ger Gott.	—	—	—	—
335	542	Nun bitten wir den heiligen Geist.	—	—	—	—
417	614	Nun bringen wir die Gaben.	—	—	—	—
285	515	Nun bringen wir die Gaben.	—	—	—	—

Nr.	Seite	Liedanfang	Neu	Unverändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert
327	538	Lamm Gottes, du hast die Sünden.	+	—	—	—
362	565	Laßt uns das Kindlein wiegen.	—	—	+	+
465	656	Laßt uns erfreuen herzlich sehr.	—	—	+; 2. 3. Str.; 4. 5. Str. neu	—
266	506	Laßt uns erheben Herz und Stimm'.	—	+	—	+
373	574	Laßt uns froh und fröhlich sein.	—	+	—	—
282	514	Laßt uns Gott dem Herrn lobsingen.	—	—	—	—
426	622	Laßt uns: Heilig, Heilig! singen.	—	—	—	—
452	644	Laßt uns loben, Brüder.	—	—	—	—
482	671	Laßt uns St. Peter rufen an.	—	—	—	—
234	485	Licht, das uns erschien. (Kyriegefang)	—	—	—	—
585	767	Liebe, reinste Lieb' ist Gott.	—	+	—	+
492	682	Lobe den Herren, den mächtigen König	—	—	—	—



Nr.	Seite	Liedanfang	Neu	Unverändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert	Nr.	Seite	Liedanfang	Neu	Unverändert	Textlich verändert	Melodisch o. rhythm. verändert
336	936	54	+	—	—	—	432	628	Tantum ergo IV	+	—	—	—
344	944	54	+	—	—	—	366	568	Uns kommt ein Schiff gefahren.	+	—	—	—
348	948	54	+	—	—	—	366	569	Uns ward geschenkt ein Kindelein.	+	—	—	—
352	952	54	+	—	—	—	477	699	Unüberwindlich starker Held.	+	—	—	—
354	954	54	+	—	—	—	394	594	Vater von dem höchsten Throne.	+	—	—	—
356	956	54	+	—	—	—	418	419	Veni, Creator Spiritus.	+	—	—	—
358	958	54	+	—	—	—	368	570	Vom Himmel hoch, o Engel, komm.	—	—	+	—
360	960	54	+	—	—	—	184	670	Vom Lob erschalle hochehfreut.	+	—	—	—
362	962	54	+	—	—	—	453	645	Vor dir, o Herr	+	—	—	—
364	964	54	+	—	—	—	511	700	Wachet auf, ruft uns die Stimme.	+	—	—	—
366	966	54	+	—	—	—	298	522	Wahrer Leib, sei uns begrüßet.	—	—	+	—
368	968	54	+	—	—	—	507	696	Wann mein Schifflein sich will wenden.	+	—	—	—
370	970	54	+	—	—	—	601	669	Was Gott tut, das ist wohlgetan.	+	—	—	—
372	972	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
374	974	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
376	976	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
378	978	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
380	980	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
382	982	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
384	984	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
386	986	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
388	988	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
390	990	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
392	992	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
394	994	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
396	996	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
398	998	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
400	1000	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
402	1002	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
404	1004	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
406	1006	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
408	1008	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
410	1010	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
412	1012	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
414	1014	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
416	1016	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
418	1018	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
420	1020	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
422	1022	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
424	1024	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
426	1026	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
428	1028	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
430	1030	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
432	1032	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
434	1034	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
436	1036	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
438	1038	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
440	1040	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
442	1042	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
444	1044	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
446	1046	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
448	1048	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
450	1050	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
452	1052	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
454	1054	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
456	1056	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
458	1058	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
460	1060	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
462	1062	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
464	1064	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
466	1066	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
468	1068	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
470	1070	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
472	1072	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
474	1074	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
476	1076	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
478	1078	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
480	1080	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
482	1082	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
484	1084	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
486	1086	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
488	1088	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
490	1090	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
492	1092	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
494	1094	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
496	1096	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
498	1098	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
500	1100	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
502	1102	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
504	1104	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
506	1106	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
508	1108	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
510	1110	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
512	1112	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
514	1114	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
516	1116	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
518	1118	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
520	1120	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
522	1122	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
524	1124	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
526	1126	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
528	1128	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
530	1130	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
532	1132	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
534	1134	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
536	1136	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
538	1138	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
540	1140	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
542	1142	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
544	1144	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
546	1146	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
548	1148	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
550	1150	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
552	1152	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
554	1154	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
556	1156	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
558	1158	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
560	1160	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
562	1162	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
564	1164	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
566	1166	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
568	1168	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
570	1170	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
572	1172	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
574	1174	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
576	1176	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
578	1178	54	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—	
580	1180	54	+	—									